

Buchhändler-Konten

Buchhändl.-Strasse, Auslieferungsbuch, Bestellbuch, Ansichts-Versandbuch, Hauptbuch, Kundenstrasse, Journal, Memorial, Kassabuch, Konto-Korrent, Barpaletbuch, Fortsetzungs-Liste, Expeditionsbuch, Verlags-Kontro, Kalkulations- und Absatzbuch, Abschlussbuch, Lagerbuch, Buchbinderbuch, Herstellungskostenbuch, Remittenden- u. Disponendenbuch, Revisionsbuch, Inseratbuch, Portobuch usw.

in losen Bogen sowie gebunden in jeder Stärke.

Preisliste u. Probebogen kostenlos.

Abisformulare für Verleger und Sortimentler, gummierte Buchhändler-Adressen, Verbandslisten nach Städten geordnet.

Oskar Leiner, Leipzig

Die

Bibliothek d. Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge.

Sowaktuelle Neuerscheinung!

Dr. S. Plakmann: Arbeitsdienstpflicht als Volksdienst

45 S. gr. 8°, brosch. RM 1.20

In gewissenhafter, ruhiger Abwägung der dem deutschen Volke zu seiner Rettung heute noch möglichen Mittel bringt diese Schrift neue, bis ins Einzelne durchdachte Vorschläge für Gestaltung und Finanzierung des kommenden Arbeitsdienstes. Sie verdient daher die volle Beachtung nicht nur der zuständigen Regierungsstellen, sondern aller am nationalen und wirtschaftlichen Aufbau Deutschlands beteiligten Kreise.

Pilots & Loehle / München 2 NW

Neue Bückler-Literatur!

Fürst Bücklers Lebens- und Landschaftstil

von Dr. Alfred Weller

33 Seiten, 1 Bildn., 2 Abbildg., Halbleinen 1.90 RM

In dieser gehaltvollen Abhandlung bietet der Verfasser eine tief-schürfende Darstellung des Bücklerschen Wesens, seiner Stellung unter den Zeitgenossen und seiner Bedeutung als Schöpfer des wahrhaft deutschen Landschaftsstils für die deutsche Gegenwart und Zukunft. Reichhaltiges Literatur-Verzeichnis: Schriften Bücklers, über Bückler, zur Stilfrage.

Bitte legen Sie das Büchlein jedem Gartenfreund u. Gartenarchitekten vor. Lieferung mit Normalrabatt. Kein Verlangzetteln. F. Boldmar in Leipzig liefert aus.

Albert Heine, Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Cottbus.

FRAU UND GEGENWART

(Neue Frauenkleidung und Frauenkultur)

das Vierteljahr

APRIL-JUNI

bringt alle Modelle für Frühjahrs- und Sommerkleidung, Handarbeiten, Kinderkleider,

ferner unterhaltende und lehrreiche Beiträge im

April: Soziale Arbeit

Mai: Ernährungsfragen

Juni: Ferien und Reisen

Die Zeitschrift der deutschen Frau!

Vierteljahrsbezug RM 2.90

Frau und Gegenwart-Verlag
G. Braun, Karlsruhe i. B.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

An den Gesamtbuchhandel

Mit dem 1. April 1933 hat der Franz Westphal Verlag in Lübeck („Niederdeutsche Monatshefte“ vereinigt mit „Deutsche Nordmark“) die Niedersächsische Verlagsanstalt in Bremen („Niederdeutsche Welt“ vereinigt mit „Die deutsche Nordsee“, „Der Friedenssaal“, „Schütting“) unter Ausschluß aller Passiven erworben. Danach wird die Niedersächsische Verlagsanstalt als Abteilung des Franz Westphal Verlages betrieben. Gleichzeitig werden beide Heimatzeitschriften zu einer kulturpolitischen Monatschrift in großem Format unter dem Titel:

„Niederdeutsche Welt“

(Postverlagsort: Bremen) zusammengefaßt. Hestpreis 80 Pf.

Der Verlag behält seine Geschäftsstellen sowohl in Bremen wie auch in Lübeck bei; dazu ist eine weitere Geschäftsstelle in Hamburg 5 (Langerreihe 4-6) errichtet worden. Die Schriftleitung der Zeitschrift wird bei Herrn Carl Westphal-Lübeck vereinigt.

Mit diesem Zusammenschluß von nunmehr sechs Heimatzeitschriften ist die Einigung im niederdeutschen Zeitschriftenwesen stark voran-gebracht und die Bedeutung der „Niederdeutschen Welt“ damit zu einer führenden geworden.

Wir werden bemüht sein, die bisherigen guten persönlichen wie geschäftlichen Verbindungen zum Sortiment wie auch vor allem zum Verlagsbuchhandel noch inniger zu pflegen, und geben der Hoffnung auf eine erfreuliche und erspriessliche Zusammenarbeit Ausdruck.

Franz Westphal Verlag

Bestätigt: Niedersächsische Verlagsanstalt

Lübeck-Bremen, den 31. März 1933

An den Gesamtbuchhandel!

Hierdurch teile ich mit, daß ich heute Herrn Buchhändler Gert Steinweg aus Godesberg als gleichberechtigten Teilhaber in meine Buchhandlung

Oskar Eulitz, Stolp (Pom.)

aufgenommen habe. Herr Gert Steinweg hat in bedeutenden Buchhandlungen in Essen und Köln seine Ausbildung genossen und hat sich bereits seit einigen Monaten als Gehilfe in meiner Buchhandlung betätigt.

Ich habe in Herrn Gert Steinweg einen charaktervollen und kenntnisreichen Jungbuchhändler aufgenommen und hoffe nach 52-jähriger Tätigkeit im Buchhandel durch die Arbeitsgemeinschaft mit dieser jungen Kraft und Zuführung ansehnlicher Betriebsmittel die über 100 Jahre alte Ostmarkenbuchhandlung auch fernerhin als die führende Firma des östlichen Grenzlandes bezeichnen zu dürfen.

Wir führen die Buchhandlung unter dem alten Namen

Oskar Eulitz, Stolp (Pom.)

als offene Handelsgesellschaft. Jeder der Teilhaber ist berechtigt, die Firma allein zu zeichnen. Unsere Leipziger Vertretung bleibt in den bewährten Händen der Fa. J. A. Brockhaus.

Den gesamten Verlagsbuchhandel bitten wir, uns vertrauensvoll entgegenzukommen und wo solches noch nicht geschehen, wieder offenes Konto für Kommissionslieferungen und Abrechnung durch festes Monatskonto zu gewähren.

Wir werden für prompte Abrechnung und Zahlung sorgen.

Stolp (Pom.), 1. April 1933.

Oskar Eulitz